

Ursprung der Rose

von Friedrich Rückert

Notizen / Anmerkungen

- 1 Den Rosenzweig benagt ein Lämmchen auf
der Weide,
- 2 Es tuts nur sich zur Lust, es tuts nicht ihm
zuleide.
- 3 Dafür hat Rosendorn dem Lämmchen
abgezwickelt
- 4 Ein Flöckchen Wolle nur; es ward davon
nicht nackt.
- 5 Das Flöckchen hielt der Dorn in scharfen
Fingern fest;
- 6 Da kam die Nachtigall und wollte baun ihr
Nest.
- 7 Sie sprach: "Tu auf die Hand und gib das
Flöckchen mir,
- 8 Und ist mein Nest gebaut, sing ich zum
Danke Dir.
- 9 Er gab, sie nahm und baut, und als sie nun
gesungen,
- 10 Da ist am Rosendorn vor Lust die Ros
entsprungen!

Das Gedicht „[Ursprung der Rose](#)“ von [Friedrich Rückert](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Friedrich Rückert	Titel	„Ursprung der Rose“
Verse	10	Wörter	93
Strophen	1		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
